

Junge Leute gestalten Ideen, um der Einsamkeit zu entgehen

Auszeichnung Ideenwettbewerb gegen Einsamkeit: Die psychologische Beratungsstelle Crailsheim-Blaufelden erhält vom Sozialministerium 20.000 Euro für die Umsetzung ihres Konzeptes.

Die psychologische Beratungsstelle des evangelischen Kirchenbezirks Crailsheim-Blaufelden hat sich am „Ideenwettbewerb gegen Einsamkeit“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg beteiligt – und gewonnen! Sie erhält 20.000 Euro, um ihren Ansatz umzusetzen.

Der Ideenwettbewerb wurde ins Leben gerufen, um Projekte zu fördern, die neue Ansätze zur Bekämpfung von Einsamkeit erproben. Das berichtet das Sozialministerium Stuttgart. Grundlage war die Studie „Einsamkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Baden-Württemberg 2025“ der Bertelsmann Stiftung, die zeigt: Knapp 40 Prozent der Menschen in Baden-Württemberg sind von Einsamkeit betroffen, acht Prozent davon stark.

Der Wettbewerb richtete sich an fünf Zielgruppen: Menschen mit Migrationsgeschichte, junge Menschen, Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörige, ältere Menschen sowie Eltern in besonderen Lebenssituationen.



Sarah Knispel (von links, Leitung Psychologische Beratungsstelle), Manne Lucha und Daniel Veit (Jugendwerk Crailsheim) halten die Ehrenurkunde.
Foto: Leif Piechowski

875.000 Euro gehen an 35 Initiativen.

Sozialministerium

Information auf der Homepage

Es gingen mehr als 300 qualifizierte Bewerbungen ein. 35 Vorhaben wurden mit einem Preisgeld von bis zu 30.000 Euro ausgezeichnet und können nun ihre Ideen umsetzen.

Die psychologische Beratungsstelle hat sich mit einer Idee für junge Menschen beworben und wurde unlängst in Stuttgart von Minister Manne Lucha ausgezeichnet. Das Projekt „Connect“ richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die von Einsamkeit betroffen sind. Junge Menschen ohne familiären Rückhalt, die abgebrochene familiäre Beziehungen erleben, deren Elternteile psychisch oder körperlich erkrankt sind oder die etwa Angebote der Jugendhilfe verlassen, erleben freie Zeiten, wie Wochenenden oder Feiertage, oft negativ.

Viele ihrer Bezugspersonen sind mit ihrer eigenen Familie verplant, diese werden dort oft auch umsorgt und erhalten Unterstützung. Das zu erleben, verstärkt das Einsamkeits- und Schamgefühl der jungen Menschen oft. Ziel des Vorhabens ist es daher, insbesondere zu Zeiten, in

denen Einsamkeit besonders spürbar wird, Räume für Gemeinschaft und Begegnung zu schaffen. In einem geschützten und wertschätzenden Rahmen sollen gemeinsame Aktivitäten stattfinden, die das Miteinander stärken und soziale Kontakte fördern.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist, dass die jungen Menschen die Möglichkeit erhalten, mit anderen das Programm selbst mitzugestalten und eigene Ideen einzubringen. Schon dabei können sie Gleichaltrige in vergleichbaren Lebenslagen kennenlernen. Das Projekt soll zeitnah starten und bis Mai 2028 in Kooperation durchgeführt werden. Kooperationspartner sind das Evangelische Jugendwerk Bezirk Crailsheim und die Evangelische Jugend auf dem Lande in Württemberg. Beide Jugendverbände sind lokal und im ländlichen Raum ver-

netzt und waren von Beginn an in die Überlegungen und in die Konzeption eingebunden. Für die Umsetzung hat das Sozialministerium ein Preisgeld von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Info Bei Interesse kann die psychologische Beratungsstelle schon jetzt kontaktiert werden: www.pbs-crailsheim.de, info@pbs-crailsheim.de oder 0 79 51 / 9 61 99 20

Sie möchten ab sofort keine Inhalte rund um **Familie und Kinder** in Ihrer Region mehr verpassen? Dann nutzen Sie unser vielfältiges Zusatzangebot als Abonnent der gedruckten Ausgabe kostenlos. Jetzt QR-Code mit dem Smartphone scannen und registrieren oder über www.swp.de/mehr anmelden und das E-Paper jeden Tag als Abonnent der gedruckten Ausgabe kostenlos lesen!

